

**Natur machen:
Wissen, Praktiken und Technologien der Umweltgestaltung
in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts**

Workshop, 30. Juni bis 1. Juli 2023

Universität Siegen, Herrengarten 3, 57072 Siegen, Raum AH-A 217/218

Freitag, 30. Juni 2023

14.00 – 15.00 Uhr

Panel I: Natur machen aus theoretischer Perspektive

Noyan Dinçkal & Philipp Kröger (Universität Siegen)
Natur machen – Einführung

Jens Lachmund (Maastricht University)
Stadt-Natur machen: Praktiken der Ko-produktion von Wissen, Politik und materieller Umwelt

Laura Meneghello (Universität Siegen), Moderation

15.00 – 15.20 Uhr: Kaffeepause

15.20 – 16.50 Uhr

Panel II: Neue Landschaften: Rekultivierung und Renaturierung

Martin Baumert & Torsten Meyer (Deutsches Bergbau-Museum Bochum)
„... ein Landschaftsbild, das wir nicht missen wollen.“ – Rekultivierungspraktiken und Imaginationen von Braunkohlenfolgelandschaften (am Beispiel des Senftenberger Sees)

Philipp Kröger (Universität Siegen)
Die Produktion von Hybriden: Überlegungen zur Geschichte der Ingenieurbiologie und eines Baggersees als Versuchsgelände des Natur Machens

Mariann Juha (Deutsches Bergbau-Museum Bochum/hcc.ruhr)
Neue Farbe: grün. Industriekultur und Landschaft

Uta Fenske (Universität Siegen), Moderation

16.50 – 17.10 Uhr: Kaffeepause

17.10 – 18.40 Uhr

Panel III: Natur machen als Politikform und Sozialtechnik

Noyan Dinçkal (Universität Siegen)

Die Produktion urbaner Umwelten als Versprechen guten Lebens, ca. 1970

Oliver Sukrow (Technische Universität Wien/Technische Universität Darmstadt)

Gesund-machende Natur. Das sozialistische Kurortmilieu als gestalterische und ideologische Aufgabe der Umweltgestaltung der DDR

Mats Werchohlad (Bauhaus-Institut für Geschichte und Theorie der Architektur und Planung, Weimar)

„Das Bauhaus [...] eine Alchemistenküche“. Der Konflikt zu Natur und Umwelt am frühen staatlichen Bauhaus

Matthias Kirchbach (Universität Siegen), Moderation

19.30 Uhr: Abendessen

Samstag, 1. Juli 2023

9.00 – 10.30 Uhr

Panel IV: Natur machen und Naturschutz

Henrik Schwanitz (Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde, Dresden)

Ein Nationalpark für die Sächsische Schweiz? Oder: ‚Natur machen‘ im Sozialismus

Philipp Kuster (Rachel Carson Center for Environment and Society / Ludwig-Maximilians-Universität München)

Jenseits von Natur? Die Biosphärenreservate der Unesco in den 1970er und 1980er Jahren

Thorben Pieper (Ruhr-Universität Bochum)

„Wir brauchen ein Umweltwunder“ – Altlastsanierung und Umweltexpertise in der Umbruchs- und Transformationszeit

Philipp Kröger (Universität Siegen), Moderation

10.30 – 10.50 Uhr: Kaffeepause

10.50 – 12.20 Uhr

Panel V: Technonaturen

Stefan Poser (Karlsruher Institut für Technologie)

Formaldehyd-Harze im Weinberg und Minibiotope in Kunststoffwannen. Der Einsatz von Kunststoffen zum „Natur-Machen“ und deren Rezeption

Eike-Christian Heine (Universität der Bundeswehr, München)

Vom Leben im Unterwasserhaus. Zur technischen Herstellung menschlicher Habitats in extremen Umwelten

Julian Stalter (Ludwig-Maximilians-Universität München)

Das Kunstwerk als interaktiver Garten – Naturgestaltung in digitaler Kunst

Bettina Wagener (Universität Siegen), Moderation

Abschlussdiskussion

Organisation: Prof. Dr. Noyan Dinçkal, Universität Siegen, Historisches Seminar, Europäische Wissens- und Kommunikationsgeschichte der Moderne / Dr. Philipp Kröger, Universität Siegen, Historisches Seminar, Geschichte der Gegenwart

Kontakt: martina.huttner@uni-siegen.de